



Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik  
Frankfurt am Main

# Qualitätsbericht 2006

**Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V  
für das Berichtsjahr 2006**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>2</b>
<b>A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses .....</b>	<b>3</b>
<b>B-1 Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie .....</b>	<b>12</b>
<b>B-2 Septische Chirurgie .....</b>	<b>20</b>
<b>B-3 Neurochirurgie und Neurotraumatologie .....</b>	<b>27</b>
<b>B-4 Sportorthopädie/Knie- und Schulterchirurgie .....</b>	<b>35</b>
<b>B-5 Handchirurgie und wiederherstellende Plastische Chirurgie .....</b>	<b>41</b>
<b>B-6 Rückenmarkverletzte .....</b>	<b>48</b>
<b>B-7 Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie .....</b>	<b>55</b>
<b>B-8 Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung, BGSW .....</b>	<b>61</b>
<b>B-9 Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie .....</b>	<b>66</b>
<b>B-10 Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie .....</b>	<b>75</b>
<b>B-11 Diagnostische und interventionelle Radiologie .....</b>	<b>80</b>
<b>C Qualitätssicherung .....</b>	<b>84</b>
<b>D Qualitätsmanagement .....</b>	<b>87</b>

Datenschutzhinweis:

Aus Datenschutzgründen sind keine Fallzahlen  $\leq 5$  Fälle angegeben.

Aus Datenschutzgründen sind in Tabelle C-1.1 keine Fallzahlen  $< 20$  Fälle angegeben.

## Einleitung

Die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main hat sich seit ihrer Eröffnung im Jahr 1962 zu einem führenden Zentrum für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie entwickelt. Für die Versorgung der Patienten stehen 348 Betten zur Verfügung. 12 Fachabteilungen bieten ein breites medizinisches Leistungsangebot sowie Behandlungsmöglichkeiten und Ärztekapazitäten, die eine medizinische Versorgung unfallverletzter Patienten in 24-Stunden-Bereitschaft auf höchstem Niveau gewährleisten.

In der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main werden nicht nur Patienten mit Berufsunfällen behandelt. Die Leistungen der Klinik können von allen Patienten in Anspruch genommen werden.

Für die Behandlung mehrfach- und schwerstverletzter Patienten stehen vor Ort der Rettungshubschrauber Christoph 2 (RTH) und das Notarzt-Einsatz-Fahrzeug 11/82 (NEF) bereit. Es wird das gesamte Spektrum der Unfallchirurgie, der Wiederherstellungschirurgie sowie Schwerpunkte der operativen Orthopädie angeboten. Spezialgebiete sind der künstliche Gelenkersatz, die Fußchirurgie sowie die Sportorthopädie, hier insbesondere die Knie- und Schulterchirurgie.

Schwerste Verletzungen der Hände, Gliedmaßen und der Körperoberfläche können versorgt werden. Dafür setzt sich die Fachabteilung für Handchirurgie und wiederherstellende Plastische Chirurgie ein. Menschen von weit außerhalb der Region kommen in das Behandlungszentrum für Neurochirurgie und Neurotraumatologie, wo ihnen unter anderem mit Wirbelsäulenchirurgie geholfen wird. Die Klinik unterhält zudem eine Abteilung für Rückenmarkverletzte.

Einzigartig im Rhein-Main-Gebiet ist die Abteilung Septische Chirurgie. Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie bieten modernsten Standard. Das umfassende stationäre Versorgungsangebot wird komplettiert durch zahlreiche ambulante Behandlungsmöglichkeiten.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. Joachim Berger, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Ansprechpartner  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main  
Qualitätsmanagerin Rita Stroh  
Friedberger Landstraße 430  
60389 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 475-2328  
Telefax: 069 475-2221  
rita.stroh@bgu-frankfurt.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter:  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main  
[www.bgu-frankfurt.de](http://www.bgu-frankfurt.de)

Sie erreichen uns per E-Mail unter:  
[info@bgu-frankfurt.de](mailto:info@bgu-frankfurt.de)

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

<b>A-1.1</b>	Name:	Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main
<b>A-1.2</b>	Zusatzbezeichnung:	Zentrum für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie
<b>A-1.3</b>	Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
<b>A-1.4</b>	PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
<b>A-1.3</b>	Postfach:	Postfach 60 01 60
<b>A-1.4</b>	PLZ und Ort:	60331 Frankfurt am Main
<b>A-1.5</b>	Telefon:	069/475 - 0
<b>A-1.6</b>	Telefax:	069/475 - 2221
<b>A-1.7</b>	E-Mail:	info@bgu-frankfurt.de
<b>A-1.8</b>	Webadresse:	www.bgu-frankfurt.de

## A-2 bis A-7 Basisinformationen

### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

<b>A-2.1</b>	Institutionskennzeichen des Krankenhauses:	260610155
--------------	--	-----------

### A-3 Standort(nummer)

<b>A-3.1</b>	Standort(nummer):	00
--------------	-------------------	----

### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

<b>A-4.1</b>	Name:	Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung Frankfurt am Main e. V.
<b>A-4.2</b>	Art:	öffentlich

### A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

<b>A-5.1</b>	Akademisches Lehrkrankenhaus?	Nein
<b>A-5.2</b>	Universität:	

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

### Medizinische Bereiche

- Ärztlicher Direktor  
Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann
- Stellv. Ärztlicher Direktor  
Dr. med. Edgar Soldner
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie  
Chefarzt: Dr. med. Rolf Teßmann
- Berufsgenossenschaftliche Sprechstunde/Heilverfahrenskontrolle  
Leitender Arzt: Dr. med. Ingo Bierwagen
- BGSW Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung  
Leitender Arzt: Dr. med. Ingo Bierwagen
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie  
Chefarzt: Prof. Dr. med. Norbert Rilling
- Handchirurgie und wiederherstellende Plastische Chirurgie  
Chefarzt: Dr. med. Reiner Winkel
- Neurochirurgie und Neurotraumatologie  
Chefarzt: Dr. med. Nils Haberland
- Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie  
Chefarzt: Dr. med. Hans-Peter Abt
- Rehabilitation  
Leiter: Reinhard Gebel, Sportwissenschaftler
- Rückenmarkverletzte  
Chefarzt: Dr. med. Oswald Marcus
- Septische Chirurgie  
Chefarzt: Dr. med. Matthias Bühler  
bis 30.06.2006  
Dr. med. Gerhard Walter  
ab 1.07.2006
- Sportorthopädie/Knie- und Schulterchirurgie  
Chefarzt: Dr. med. Alwin Jäger
- Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie  
Chefarzt: Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann

## **Pflegebereiche**

Pflegedienstdirektorin Annetraud Raifarh

11	Pflegestationen
1	Station Intensivmedizin
3	Stationen Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie
2	Stationen Septische Chirurgie
1	Station Neurochirurgie und Neurotraumatologie
1	Station Rückenmarkverletzte
1	Station Handchirurgie und wiederherstellende Plastische Chirurgie
1	Station BGSW Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung
1	Station Sportorthopädie/Knie- und Schulterchirurgie und Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie
8	Betten Berufsgenossenschaftliche Schmerztherapie

## **Funktionsbereiche**

- OP-Abteilung  
6 Operationssäle für aseptische Chirurgie  
2 Operationssäle für septische Chirurgie
- Aufwacheinheit
- Rettungsdienst
- Ambulanzen
- Poliklinik/D-Berichte
- Klinisches Zentral-Labor/Blutbank
- EKG
- Sterilisation
- Urologischer Funktionsbereich

## **Zentrale Dienste**

- Gutachtenabteilung
- Medizincontrolling

## **Verwaltungsbereiche**

Kaufmännischer Direktor Dr. Armin Lahmer

Abteilungen

- Personalabteilung  
Personalwesen, Wohnungswesen, Berufshelfer
- Wirtschaftsabteilung  
Einkauf/Materialwirtschaft, Küche, Wäscherei, Poststelle
- Patientenmanagement  
Zentrale Leistungsabrechnung (Patientenempfang, Patientenaufnahme, Abrechnung),  
Zentraler Schreibdienst, Archiv, EDV-Abteilung, Medienabteilung
- Finanz- und Rechnungswesen  
Controlling/Berichtswesen
- Technische Abteilung
- Qualitätsmanagement
- Innenrevision/Datenschutz

### Sondereinrichtungen Einrichtungen

- Rettungshubschrauber „Christoph 2“
- Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)
- Orthopädische Werkstatt
- Radiologische Kassenarztpraxis

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

A-7.1	Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Nein
-------	--	------

## A-8 Fachabteilungsübergreifende

### Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungs- übergreifender Versorgungsschwerpunkt des Krankenhauses	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterung
VS05	Traumazentrum	Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie, Anästhesie und Intensivmedizin, Neurochirurgie und Neurotraumatologie, Sportorthopädie/Knie- und Schulterchirurgie, Handchirurgie und wiederherstellende Plastische Chirurgie, Rückenmarkverletzte, Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie, Diagnostische und Interventionelle Radiologie	



## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP46	Traditionelle chinesische Medizin	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Fernsehraum	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Balkon/Terrasse	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA16	Kühlschrank	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA23	Cafeteria	
SA24	Faxempfang für Patienten	
SA25	Fitnessraum	
SA26	Friseursalon	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA32	Maniküre/Pediküre	
SA33	Parkanlage	
SA36	Schwimmbad	
SA37	Spielplatz	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA42	Seelsorge	

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main verfügt über eine Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft mit eigenem Sekretariat. Hier werden Studien aus allen Fachbereichen der Klinik initiiert und koordiniert. Schwerpunkte der Forschung sind die Schwerverletztenversorgung sowie die Implantate- und Versorgungsforschung in den einzelnen Fachabteilungen des Hauses. Darüber hinaus beteiligt sich die Klinik an nationalen und internationalen Studien, vorwiegend unter Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) und am Traumaregister der DGU.

Durch die Beteiligung der Kollegen des Akademischen Lehrkrankenhauses Klinikum Offenbach, mit dem eine Kooperation besteht, kann auf eine noch größere Patientenzahl zurückgegriffen werden. Durch die Zusammenarbeit mit der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main und der Charité Berlin sind auch Dissertationen und Habilitationen realisierbar.

Im Rahmen des Chirurgischen Blockpraktikums werden regelmäßig Studenten der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main praktisch und theoretisch an der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main ausgebildet. Ärztliche Mitarbeiter sind auch in den Vorlesungsbetrieb der Universität eingebunden.

An der Rettungsdienstschule der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main werden Mitarbeiter der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main als Dozenten eingesetzt. Sowohl ärztliche als auch nicht-ärztliche Rettungsdienstmitarbeiter werden regelmäßig auf dem Notarzteinsetzfahrzeug, das an der Klinik stationiert ist, praktisch ausgebildet.

- "Pflege und Rehabilitation bei Querschnittslähmung"
- Praktikumsplätze für Studierende der Fachhochschule Frankfurt am Main, Fachbereich Pflege und Gesundheit
- Praktikumsplätze für Rettungssanitäter der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main
- Praktikumsplätze für Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main und des DRK(Zentrale Ausbildungsstätte Frankfurt)
- weitere Praktikumsplätze für Berufe im Gesundheitswesen

## A-12 und A-13: Betten und Fallzahlen

### A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGBV (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

<b>A-12.1</b>	Anzahl Betten:	348
---------------	----------------	-----

### A-13 Fallzahlen des Krankenhauses (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

<b>A-13.1</b>	<b>Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:</b>	
	Vollstationäre Fallzahl:	8250
<b>A-13.2</b>	<b>Ambulante Fallzahl:</b>	
	Fallzählweise:	48211

## B-1 Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie

### B-1.1 Basisinformationen

#### B-1.1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name Fachabteilung/Zentrum:	Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie
FA-Schlüssel §301 SGB V:	1600 - Unfallchirurgie
Weitere FA-Schlüssel:	1516 - Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie

#### B-1.1.2 Kontaktdaten

Chefarzt:	Prof. Dr. med. Reinhard Hoffmann
Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 475-2001
Telefax:	069 475-2223
E-Mail:	reinhard.hoffmann@bgu-frankfurt.de
Straße und Nummer:	www.bgu-frankfurt.de

#### B-1.1.3 Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung: Hauptabteilung

#### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 2612

#### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-1.10.1	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden?	Ja
B-1.10.2	Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

## B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC09	Behandlung von Verletzungen am Herzen	
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endo-Prothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	

VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI20	Intensivmedizin	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO13	Spezialsprechstunde	
VK19	Kindertraumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	

VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VU05	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU14	Spezialsprechstunde	

## B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S82	510	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S52	382	Knochenbruch des Unterarmes
3	S42	322	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes
4	S72	169	Oberschenkelbruch
5	M84	131	Veränderungen der Knochenkontinuität
6	T84	130	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
7	M16	116	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)
8	M17	88	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)
9	S86	78	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Unterschenkels
10	S32	61	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens



## B-1.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	749	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
2	5-794	529	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur)
3	5-793	488	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
4	5-790	328	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externe
5	3-205	291	Computertomographie des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
6	8-800	210	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen
7	5-893	167	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8	5-820	158	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk
9	3-203	154	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
10	5-784	154	Knochen transplantation und -transposition (Hinweis: bei der Transposition wird ein gefäßgestieltes Transplantat verwendet im Gegensatz zu einem freien Transplantat)

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Notfallambulanz/Poliklinik	24-Stunden Notfall-Versorgung	
Durchgangsarzt, D-Arzt		
Berufsgenossenschaftliche Sprechstunde		
Berufsgenossenschaftliche Ambulanz besonderes Heilverfahren		
Ambulanz Ärztlicher Direktor Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie		
Ambulante Operationen		
EAP Erweiterte Ambulante Physiotherapie		
Physikalische Therapie		
Ergotherapie		
Gutachten		

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-900	1063	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht)
2	5-787	314	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
3	5-893	125	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
4	5-898	81	Operation am Nagel
5	8-200	61	Nichtoperatives Einrichten eines Bruchs (Reposition) ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	8-201	45	Nichtoperatives Einrenken einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	1-854	33	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8	5-863	30	Operative Abtrennung von Teilen der Hand oder der gesamten Hand
9	5-916	23	Vorübergehende Weichteildeckung
10	5-840	21	Operation an den Sehnen der Hand

## B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	24h
AA01	Angiographiegerät		
AA04	Bewegungsanalysesystem		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)		
AA08	Computertomograph (CT)		Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)		
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit		
AA12	Endoskop		
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät		
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		

## B-1.12.1 Personelle Ausstattung: Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	29 Vollkräfte	Weiterbildungsermächtigung Fachgebiet Unfallchirurgie  davon: 5 Ärzte Notfallambulanz 1 Arzt Urologischer Funktionsdienst 1 OP-Manager 4,5 Berufsgenossenschaftliche Sprechstunde
Davon Fachärzte	17,5 Vollkräfte	davon: 1 Facharzt Notfallambulanz 1 Facharzt Urologischer Funktionsdienst 4,5 Berufsgenossenschaftliche Sprechstunde
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### B-1.12.1 Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ59	Transfusionsmedizin	
AQ01	Anästhesiologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

### B-1.12.2 Personelle Ausstattung: Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	82,3 Vollkräfte	davon: 12,3 Pflegekräfte Notfallambulanz 30,8 Pflegekräfte OP
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	66,3 Vollkräfte	davon: 12,3 Pflegekräfte Notfallambulanz 19,8 Pflegekräfte OP
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	5 Personen	davon: 5 Pflegekräfte OP

### B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP18	Orthopädietechniker	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP28	Wundmanager	

## B-2 Septische Chirurgie

### B-2.1 Basisinformationen

#### B-2.1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name Fachabteilung/Zentrum:	Septische Chirurgie
FA-Schlüssel §301 SGB V:	3700 - Sonstige Fachabteilung
Weitere FA-Schlüssel:	1690 - Unfallchirurgie

#### B-2.1.2 Kontaktdaten

Chefarzt:	Dr. med. Gerhard Walter
Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 475-2022
Telefax:	069 475-4242
E-Mail:	gerhard.walter@bgu-frankfurt.de
Straße und Nummer:	www.bgu-frankfurt.de

#### B-2.1.3 Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung: Hauptabteilung

#### B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 755

#### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-2.10.1	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden?	Ja
B-2.10.2	Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

## B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/offenes Bein)	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endo-Prothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	

VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI00	MRSA	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	

## B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M86	256	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
2	T84	108	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
3	M79	58	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes
4	M96	54	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
5	T79	51	Bestimmte Frühkomplikationen eines Unfalls wie Schock, Wundheilungsstörungen oder verlängerte Blutungszeiten
6	M84	50	Veränderungen der Knochenkontinuität
7	M00	30	Eitrige Gelenkentzündung
8	L03	15	Flächenhafte eitrige Entzündung der Unterhaut mit infiltrativer Ausbreitung (=Phlegmone)
9	S82	14	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
10	L97	9	Geschwür am Unterschenkel

## B-2.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-780	1414	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung
2	5-983	1057	Erneute Operation
3	5-869	712	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
4	5-800	591	Offen chirurgische Wiederholungsoperation an einem Gelenk
5	5-893	499	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
6	5-787	319	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
7	5-916	262	Vorübergehende Weichteildeckung
8	8-800	224	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen
9	5-782	117	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
10	5-892	114	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers)



## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Ambulanz Septische Chirurgie		
Ambulante Operationen Septische Chirurgie		
Berufsgenossenschaftliche Ambulanz Septische Chirurgie		

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-788	<=5	Operationen an den Mittelfußknochen oder den Zehengliedern
2	5-787	<=5	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
3	5-812	<=5	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
4	5-811	<=5	Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
5	5-983	<=5	Erneute Operation
6	5-869	<=5	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
7	5-865	<=5	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
8	1-854	<=5	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
9	5-903	<=5	Hautlappenersatz an Haut und Unterhaut
10	5-902	<=5	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle

## B-2.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	24h
AA01	Angiographiegerät		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)		
AA08	Computertomograph (CT)		Ja
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja
AA24	OP-Navigationsgerät		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät		
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		

## B-2.12.1 Personelle Ausstattung: Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7,5 Vollkräfte	
Davon Fachärzte	5 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-2.12.1 Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

### B-2.12.2 Personelle Ausstattung: Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	25,9 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	23,9 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0 Personen	

### B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP18	Orthopädietechniker	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP28	Wundmanager	

## B-3 Neurochirurgie und Neurotraumatologie

### B-3.1 Basisinformationen

#### B-3.1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name Fachabteilung/Zentrum:	Neurochirurgie und Neurotraumatologie
FA-Schlüssel §301 SGB V:	1700 - Neurochirurgie

#### B-3.1.2 Kontaktdaten

Chefarzt:	Dr. med. Nils Haberland
Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 475-2020
Telefax:	069 475-2018
E-Mail:	nils.haberland@bgu-frankfurt.de
Straße und Nummer:	www.bgu-frankfurt.de

#### B-3.1.3 Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung: Hauptabteilung

#### B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 982

#### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-3.10.1	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden?	Ja
B-3.10.2	Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

### B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (Aneurysma, Angiome, Kavernome)	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (z.B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen)	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VN03	Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen	
VN06	Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns	

VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN20	Spezialsprechstunde	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP12	Spezialsprechstunde	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	

### B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP49	Wirbelsäulengymnastik	

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	158	Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich)
2	S32	121	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens
3	M48	92	Sonstige Wirbelsäulenverschleißkrankheiten (v.a. Verengung des Wirbelkanals im Nacken- oder Lendenwirbelbereich)
4	S06	83	Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung)
5	S22	72	Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule
6	M43	59	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
7	M54	47	Rückenschmerzen
8	S12	44	Knochenbruch im Bereich des Halses
9	S13	42	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Halses
10	M50	41	Bandscheibenschäden im Halswirbelbereich

### B-3.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	436	Operatives Freilegen eines Zugangs zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein oder zum Steißbein
2	3-203	429	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
3	5-984	298	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
4	3-802	289	Kernspintomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
5	5-836	247	Operative Wirbelsäulenversteifung
6	5-831	226	Entfernen von erkranktem Bandscheibengewebe
7	3-200	199	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8	5-033	166	Einschneiden des Wirbelkanals (z.B. zur Druckentlastung)
9	5-839	128	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule
10	5-988	124	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistung	Art der Ambulanz
Ambulanz Neurochirurgie und Neurotraumatologie		
Ambulante Operationen Neurochirurgie und Neurotraumatologie		
Psychotraumatologisches Zentrum		
Neuropsychiatrie		



### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-022	<=5	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen
2	5-040	<=5	Operativer Einschnitt in Nerven
3	5-010	<=5	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
4	5-013	<=5	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
5	5-029	<=5	Sonstige Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten
6	5-056	<=5	Operation mit Auflösung von Nervenzellen oder Druckentlastung von Nerven (z.B. bei chronischen Schmerzen)
7	5-057	<=5	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven mit Verlagerung des Nerven
8	8-800	<=5	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen

### B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	24h
AA01	Angiographiegerät		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)		
AA08	Computertomograph (CT)		Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)		
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit		
AA12	Endoskop		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja
AA24	OP-Navigationsgerät		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät		
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		

### B-3.12.1 Personelle Ausstattung: Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,5 Vollkräfte	Weiterbildungsermächtigung Fachgebiet Neurochirurgie
Davon Fachärzte	5,5 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### B-3.12.1 Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ41	Neurochirurgie	

### B-3.12.2 Personelle Ausstattung: Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	14,7 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	12,3 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0 Personen	

### B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP18	Orthopädietechniker	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP28	Wundmanager	

## B-4 Sportorthopädie/Knie- und Schulterchirurgie

### B-4.1 Basisinformationen

#### B-4.1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name Fachabteilung/Zentrum:	Sportorthopädie/Knie- und Schulterchirurgie
FA-Schlüssel §301 SGB V:	3700 - Sonstige Fachabteilung
Weitere FA-Schlüssel:	1691 - Unfallchirurgie

#### B-4.1.2 Kontaktdaten

	Dr. med. Alwin Jäger
Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 475-2121
Telefax:	069 475-2192
E-Mail:	alwin.jaeger@bgu-frankfurt.de
Straße und Nummer:	www.bgu-frankfurt.de

#### B-4.1.3 Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung: Hauptabteilung

#### B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 1236

#### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-4.10.1	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden?	Ja
B-4.10.2	Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

## B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endo-Prothetik	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	

## B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M23	433	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v.a. Meniskusschäden)
2	M75	165	Verletzung oder Krankheit der Schulter (z.B. Sehnenentzündung)
3	S83	164	Ausrenken, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenkes
4	M17	128	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)
5	M25	75	Sonstige Gelenkkrankheit
6	M24	42	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
7	S43	29	Gelenkverschiebung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Schultergürtels
8	M22	27	Krankheit der Kniescheibe
9	S46	26	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
10	M19	24	Sonstiger chronischer Gelenkverschleiß (=Arthrose)

## B-4.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	853	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
2	5-811	707	Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
3	5-810	436	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
4	8-919	385	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5	8-020	381	Therapeutische Einspritzung (=Injektion) in Organe und Gewebe
6	5-814	286	Wiederbefestigung und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
7	5-813	277	Wiederbefestigung oder Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
8	1-697	94	Gelenkspiegelung
9	5-983	78	Erneute Operation
10	8-210	76	Mobilisierung eines versteiften Gelenkes unter Narkose - Brisement force

## B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Ambulanz Sportorthopädie/ Knie- und Schulterchirurgie		
Ambulante Operationen Sportorthopädie/Knie- und Schulterchirurgie		

## B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	22	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
2	5-787	14	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
3	5-810	8	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
4	8-020	7	Therapeutische Einspritzung (=Injektion) in Organe und Gewebe
5	5-811	7	Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
6	5-983	<=5	Erneute Operation
7	1-482	<=5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) bei einer Gelenkspiegelung
8	1-697	<=5	Gelenkspiegelung
9	1-854	<=5	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
10	5-782	<=5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe

## B-4.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	24h
AA01	Angiographiegerät		
AA04	Bewegungsanalysesystem		
AA08	Computertomograph (CT)		Ja
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja
AA24	OP-Navigationsgerät		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät		

## B-4.12.1 Personelle Ausstattung: Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	7 Vollkräfte	
Davon Fachärzte	4 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-4.12.1 Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	



### B-4.12.2 Personelle Ausstattung: Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	6,7 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	6,2 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0 Personen	

### B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP18	Orthopädietechniker	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	

## B-5 Handchirurgie und wiederherstellende Plastische Chirurgie

### B-5.1 Basisinformationen

#### B-5.1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name Fachabteilung/Zentrum:	Handchirurgie und wiederherstellende Plastische Chirurgie
FA-Schlüssel §301 SGB V:	1900 - Plastische Chirurgie
Weitere FA-Schlüssel:	1519 - Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Plastische Chirurgie

#### B-5.1.2 Kontaktdaten

Chefarzt:	Dr. med. Reiner Winkel
Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 475-2021
Telefax:	069 475-2018
E-Mail:	reiner.winkel@bgu-frankfurt.de
Straße und Nummer:	www.bgu-frankfurt.de

#### B-5.1.3 Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung: Hauptabteilung

#### B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 923

#### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-5.10.1	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden?	Ja
B-5.10.2	Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

## B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endo-Prothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialprechstunde	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD10	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	

VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	

### B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Spiegeltherapie	

## B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S62	137	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand
2	S66	93	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
3	L03	71	Flächenhafte eitrige Entzündung der Unterhaut mit infiltrativer Ausbreitung (=Phlegmone)
4	S68	48	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall
5	M84	48	Veränderungen der Knochenkontinuität
6	S63	46	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand
7	S64	43	Verletzung von Nerven im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
8	G56	43	Nervenschädigung eines Nerven der oberen Gliedmaße (außer bei akuter Verletzung)
9	S52	34	Knochenbruch des Unterarmes
10	M19	34	Sonstiger chronischer Gelenkverschleiß (=Arthrose)

## B-5.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-893	343	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
2	5-840	281	Operation an den Sehnen der Hand
3	5-984	183	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
4	5-056	133	Operation mit Auflösung von Nervenzellen oder Druckentlastung von Nerven (z.B. bei chronischen Schmerzen)
5	5-916	133	Vorübergehende Weichteildeckung
6	5-983	130	Erneute Operation
7	5-787	130	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
8	5-902	113	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle
9	5-780	109	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung
10	5-901	101	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]

## B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Ambulanz Handchirurgie und wiederherstellende Plastische Chirurgie		
Ambulante Operationen Handchirurgie und wiederherstellende Plastische Chirurgie		

## B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	78	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
2	5-840	31	Operation an den Sehnen der Hand
3	5-893	29	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
4	5-790	25	Stellungskorrektur eines Knochenbruchs ohne freie Verbindung des Bruchs zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externe
5	5-849	21	Sonstige Operation an der Hand
6	5-780	18	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung
7	5-903	15	Hautlappenersatz an Haut und Unterhaut
8	5-984	15	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
9	5-900	14	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht)
10	5-795	14	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen

## B-5.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	24h
AA01	Angiographiegerät		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)		
AA08	Computertomograph (CT)		Ja
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät		

## B-5.12.1 Personelle Ausstattung: Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	6,3 Vollkräfte	Weiterbildungsermächtigung Fachgebiet Handchirurgie
Davon Fachärzte	5,3 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-5.12.1 Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
ZF33	Plastische Operationen	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

### B-5.12.2 Personelle Ausstattung: Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	10,9 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	10,9 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0 Personen	

### B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP18	Orthopädietechniker	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	



## B-6 Rückenmarkverletzte

### B-6.1 Basisinformationen

#### B-6.1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name Fachabteilung/Zentrum:	Rückenmarkverletzte
FA-Schlüssel §301 SGB V:	3700 - Sonstige Fachabteilung

#### B-6.1.2 Kontaktdaten

Chefarzt:	Dr. med. Oswald Marcus
Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 475-2317
Telefax:	069 475-2521
E-Mail:	oswald.marcus@bgu-frankfurt.de
Straße und Nummer:	www.bgu-frankfurt.de

#### B-6.1.3 Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung: Hauptabteilung

#### B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 113

#### B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-6.10.1	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden?	Ja
B-6.10.2	Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

## B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/offenes Bein)	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD10	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN20	Spezialsprechstunde	

VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VU04	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU09	Neuro-Urologie	
VU14	Spezialsprechstunde	

### B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

## B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G82	34	Vollständige bzw. unvollständige Lähmung der Beine oder Arme
2	L89	23	Wundliegengeschwür - Dekubitus
3	S14	9	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks in Halshöhe
4	G95	<=5	Sonstige Krankheit des Rückenmarks
5	S22	<=5	Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule
6	S24	<=5	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks im Brustbereich
7	S34	<=5	Verletzung der Nerven bzw. des Rückenmarks in Höhe des Bauches, der Lenden oder des Beckens
8	S12	<=5	Knochenbruch im Bereich des Halses
9	T84	<=5	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
10	M46	<=5	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule

## B-6.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-976	94	Fachübergreifende Behandlung einer Querschnittslähmung
2	5-893	91	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3	3-203	75	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
4	3-802	62	Kernspintomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
5	1-334	53	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
6	8-133	48	Wechsel oder Entfernung eines oberhalb des Schambeins gelegenen Blasenkatheters
7	8-139	46	Sonstiger Eingriff an Niere, Harnleiter, Blase bzw. Harnröhre
8	5-900	44	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht)
9	8-831	43	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen
10	1-205	34	Registrierung der bioelektrischen Aktivität der Muskulatur

## B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Ambulanz Rückenmarkverletzte		
Ambulanz Urologie		
Ambulante Operationen Rückenmarkverletzte		

## B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-780	<=5	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenerkrankung
2	5-893	<=5	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3	5-809	<=5	Sonstige offene Gelenkoperation
4	5-852	<=5	Entfernen von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5	5-894	<=5	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
6	5-900	<=5	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht)
7	5-901	<=5	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
8	5-902	<=5	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle

## B-6.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	24h
AA01	Angiographiegerät		
AA04	Bewegungsanalysesystem		
AA08	Computertomograph (CT)		Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)		
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit		
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät		
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		

## B-6.12.1 Personelle Ausstattung: Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3 Vollkräfte	
Davon Fachärzte	2 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-6.12.1 Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

### B-6.12.2 Personelle Ausstattung: Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	29,1 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	24,1 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0 Personen	

### B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP10	Hippotherapeuten	
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP18	Orthopädietechniker	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP28	Wundmanager	

## B-7 Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie

### B-7.1 Basisinformationen

#### B-7.1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name Fachabteilung/Zentrum:	Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie
FA-Schlüssel §301 SGB V:	3700 - Sonstige Fachabteilung
Weitere FA-Schlüssel:	1692 - Unfallchirurgie

#### B-7.1.2 Kontaktdaten

Chefarzt:	Dr. med. Hans-Peter Abt
Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 475-2176
Telefax:	069 475-2551
E-Mail:	<a href="mailto:hans-peter.abt@bgu-frankfurt.de">hans-peter.abt@bgu-frankfurt.de</a>
Straße und Nummer:	<a href="http://www.bgu-frankfurt.de">www.bgu-frankfurt.de</a>

#### B-7.1.3 Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung: Hauptabteilung

#### B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 1130

#### B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-7.10.1	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden?	Ja
B-7.10.2	Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja



## B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/offenes Bein)	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endo-Prothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD10	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	

## B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M20	330	Erworbene (d.h. nicht angeborene) Verformung der Finger und Zehen
2	M19	172	Sonstiger chronischer Gelenkverschleiß (=Arthrose)
3	S92	150	Knochenbruch des Fußes [ausgenommen Bruch des oberen Sprunggelenks]
4	M84	52	Veränderungen der Knochenkontinuität
5	M77	46	Andere Sehnenansatzentzündung
6	M24	42	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
7	M93	33	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
8	M21	32	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
9	S93	31	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern in Höhe des oberen Sprunggelenkes oder des Fußes
10	Q66	31	Angeborene Fehlbildung der Füße

## B-7.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-788	1633	Operationen an den Mittelfußknochen oder den Zehengliedern
2	5-786	861	Operative Vereinigung von Knochenfragmenten durch Anbringen von Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur) innerhalb oder außerhalb des Knochens
3	5-787	399	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
4	5-808	311	Operative Gelenkversteifung
5	5-854	216	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen
6	5-782	215	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
7	5-800	204	Offen chirurgische Wiederholungsoperation an einem Gelenk
8	8-919	198	Komplexe Akutschmerzbehandlung
9	5-784	173	Knochen transplantation und -transposition (Hinweis: bei der Transposition wird ein gefäßgestieltes Transplantat verwendet im Gegensatz zu einem freien Transplantat)
10	5-783	148	Entnahme eines Knochen transplantates

## B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Ambulanz Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie		
Ambulante Operationen Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie		

## B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	115	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
2	8-915	71	Schmerztherapie durch Injektion von Medikamenten in die Nähe von Nerven
3	5-788	49	Operationen an den Mittelfußknochen oder den Zehengliedern
4	5-786	15	Operative Vereinigung von Knochenfragmenten durch Anbringen von Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur) innerhalb oder außerhalb des Knochens
5	5-782	12	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
6	5-800	11	Offen chirurgische Wiederholungsoperation an einem Gelenk
7	5-854	10	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen
8	5-808	9	Operative Gelenkversteifung
9	5-851	6	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
10	5-983	6	Erneute Operation

## B-7.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	24h
AA01	Angiographiegerät		
AA08	Computertomograph (CT)		Ja
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja
AA24	OP-Navigationsgerät		
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät		
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja

## B-7.12.1 Personelle Ausstattung: Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4,6 Vollkräfte	
Davon Fachärzte	4 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-7.12.1 Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

### B-7.12.2 Personelle Ausstattung: Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	6,7 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	6,2 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0 Personen	

### B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	

## B-8 Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung, BGSW

### B-8.1 Basisinformationen

#### B-8.1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name Fachabteilung/Zentrum:	Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung, BGSW
FA-Schlüssel §301 SGB V:	3700 - Sonstige Fachabteilung

#### B-8.1.2 Kontaktdaten

Chefarzt:	Dr. med. Ingo Bierwagen
Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 475-4284
Telefax:	069 475-4685
E-Mail:	ingo.bierwagen@bgu-frankfurt.de
Straße und Nummer:	www.bgu-frankfurt.de

#### B-8.1.3 Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung: Hauptabteilung

#### B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 257

#### B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-8.10.1	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden?	Ja
B-8.10.2	Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

## B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	

VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO13	Spezialsprechstunde	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	

### B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S82	44	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	M25	24	Sonstige Gelenkrankheit
3	S42	21	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes
4	S92	17	Knochenbruch des Fußes [ausgenommen Bruch des oberen Sprunggelenks]
5	S83	17	Ausrenken, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenkes
6	S43	16	Gelenkverschiebung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Schultergürtels
7	S72	16	Oberschenkelbruch
8	S32	10	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens
9	Z48	8	Sonstige Nachbehandlung nach operativem Eingriff
10	T84	8	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate



## B-8.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-563	218	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung
2	3-806	21	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel
3	3-205	16	Computertomographie des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
4	5-787	9	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
5	3-206	6	Computertomographie des Beckens ohne Kontrastmittel
6	3-802	<=5	Kernspintomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
7	5-820	<=5	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk
8	5-812	<=5	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
9	5-810	<=5	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
10	8-919	<=5	Komplexe Akutschmerzbehandlung

## B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

## B-8.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	24h
AA08	Computertomograph (CT)		Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)		
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät		
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		

### B-8.12.1 Personelle Ausstattung: Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1,3 Vollkräfte	
Davon Fachärzte	1 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### B-8.12.1 Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

### B-8.12.2 Personelle Ausstattung: Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	2,1 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	2,1 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0 Personen	

### B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP18	Orthopädietechniker	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	

## B-9 Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

### B-9.1 Basisinformationen

#### B-9.1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name Fachabteilung/Zentrum:	Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
FA-Schlüssel §301 SGB V:	3600 - Intensivmedizin

#### B-9.1.2 Kontaktdaten

Chefarzt:	Dr. med. Rolf Teßmann
Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 475-2008
Telefax:	069 475-4002
E-Mail:	rolf.tessmann@bgu-frankfurt.de
Straße und Nummer:	www.bgu-frankfurt.de

#### B-9.1.3 Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung: Hauptabteilung

#### B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 155

#### B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-9.10.1	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden?	Ja
B-9.10.2	Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

## B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endo-Prothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	

VC58	Spezialsprechstunde	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythem	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	

VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	

VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR21	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	

VU02	Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz	
VU05	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	

### B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Sonstiges: Postoperativer Katheter-Schmerzdienst	
MP00	Sonstiges: Komplexe Akutschmerzbehandlung	

### B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	56	Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung)
2	I61	17	Hirnblutung
3	S32	6	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens
4	S72	<=5	Oberschenkelbruch
5	S82	<=5	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	S22	<=5	Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule
7	M84	<=5	Veränderungen der Knochenkontinuität
8	M86	<=5	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
9	S00	<=5	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
10	T87	<=5	Komplikationen, die bei der Wiedereinpflanzung bzw. Abtrennung von Körperteilen typisch sind



## B-9.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-831	280	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen
2	3-200	221	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	8-855	169	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
4	8-980	112	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5	8-800	100	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen
6	3-203	78	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
7	8-931	70	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8	8-810	67	Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen
9	8-390	63	Lagerungsbehandlung
10	5-010	53	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach

## B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

## B-9.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	24h
AA01	Angiographiegerät		
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)		
AA08	Computertomograph (CT)		Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)		
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit		
AA12	Endoskop		
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät		
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		

## B-9.12.1 Personelle Ausstattung: Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	22,6 Vollkräfte	Weiterbildungsermächtigung Fachgebiet Anästhesiologie. Zur Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin gehört noch die Abteilung Berufsgenossenschaftliche Schmerztherapie.
Davon Fachärzte	14,6 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-9.12.1 Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik	

### B-9.12.2 Personelle Ausstattung: Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	56,6 Vollkräfte	Hierzu wurde auch das Personal OP-Pflege-Anästhesie gerechnet.
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	55,6 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	24 Personen	

### B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP00	Hygienefachkraft	
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	

## **B-10 Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

### **B-10.1 Basisinformationen**

#### **B-10.1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Name Fachabteilung/Zentrum:	Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
FA-Schlüssel §301 SGB V:	3753 - Schmerztherapie
Weitere FA-Schlüssel:	3700 - Sonstige Fachabteilung

#### **B-10.1.2 Kontaktdaten**

Chefarzt:	Dr. med. Rolf Teßmann
Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 475-2008
Telefax:	069 475-4002
E-Mail:	rolf.tessmann@bgu-frankfurt.de
Straße und Nummer:	www.bgu-frankfurt.de

#### **B-10.1.3 Haupt-/Belegabteilung**

Art der Abteilung: Hauptabteilung

#### **B-10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Stationäre Fallzahl: 87

#### **B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

B-10.10.1	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden?	Ja
B-10.10.2	Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

## B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC58	Spezialsprechstunde	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	

## B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M89	37	Sonstige Knochenkrankheit
2	M54	12	Rückenschmerzen
3	M25	7	Sonstige Gelenkrankheit
4	G54	6	Krankheit von Nervenwurzeln bzw. Nervenplexen
5	R52	<=5	Schmerz
6	G57	<=5	Funktionsstörung eines Nerven am Bein bzw. am Fuß
7	M79	<=5	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes
8	R51	<=5	Kopfschmerz
9	G56	<=5	Nervenschädigung eines Nerven der oberen Gliedmaße (außer bei akuter Verletzung)
10	R07	<=5	Hals- oder Brustschmerzen

## B-10.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-918	81	Fachübergreifende Behandlung von Patienten mit lang andauernden Schmerzen
2	8-916	19	Schmerztherapie mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an das unwillkürliche Nervensystem (Sympathikus)
3	8-915	17	Schmerztherapie durch Injektion von Medikamenten in die Nähe von Nerven
4	8-919	11	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5	3-806	6	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke ohne Kontrastmittel
6	8-914	<=5	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln oder wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
7	5-041	<=5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
8	3-826	<=5	Kernspintomographie (MRT) der Muskeln, Knochen und Gelenke mit Kontrastmittel
9	3-206	<=5	Computertomographie des Beckens ohne Kontrastmittel
10	3-205	<=5	Computertomographie des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel

## B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Ambulanz Berufsgenossenschaftliche Schmerztherapie		

## B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

## B-10.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	24h
AA08	Computertomograph (CT)		Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)		
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		

## B-10.12.1 Personelle Ausstattung: Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1 Vollkräfte	Der Bereich gehört mit zur Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin.
Davon Fachärzte	1 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-10.12.1 Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

## B-10.12.2 Personelle Ausstattung: Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	2,5 Vollkräfte	Der Bereich gehört mit zur Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin.
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	2,5 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0 Personen	

### B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP11	Kinästhetikbeauftragte	
SP15	Masseure/Medizinische Bademeister	
SP18	Orthopädietechniker	
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	
SP24	Psychotherapeuten	



## B-11 Diagnostische und interventionelle Radiologie

### B-11.1 Basisinformationen

#### B-11.1.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Name Fachabteilung/Zentrum:	Diagnostische und interventionelle Radiologie
FA-Schlüssel §301 SGB V:	3751 - Radiologie

#### B-11.1.2 Kontaktdaten

Chefarzt:	Dr. med. Norbert Rilinger
Straße und Nummer:	Friedberger Landstraße 430
PLZ und Ort:	60389 Frankfurt am Main
Telefon:	069 475-2552
Telefax:	069 475-2524
E-Mail:	norbert.rilinger@bgu-frankfurt.de
Straße und Nummer:	www.bgu-frankfurt.de

#### B-11.1.3 Haupt-/Belegabteilung

Art der Abteilung: Nicht bettenführend

#### B-11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: -

#### B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-11.10.1	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden?	Ja
B-11.10.2	Stationäre BG-Zulassung vorhanden?	Ja

## B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR40	Spezialsprechstunde	

## B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu/entfällt

## B-11.7 Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu/entfällt

## B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Praxis für Radiologie		

## B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu/entfällt

## B-11.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung	24h
AA01	Angiographiegerät		
AA08	Computertomograph (CT)		Nein
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät		

## B-11.12.1 Personelle Ausstattung: Ärzte

	Anzahl	Kommentar/Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3 Vollkräfte	
Davon Fachärzte	3 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-11.12.1 Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztqualifikation	Kommentar/Erläuterung
AQ54	Radiologie	
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	

### B-11.12.2 Personelle Ausstattung: Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	0 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	0 Vollkräfte	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0 Personen	

## C Qualitätssicherung

### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte

#### Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumen- tationsrate (%)	Kommentar/Erläuterung
Hüft- Endoprothesen- Erstimplantation	114	100,0	
Hüft-Totalendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	58	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	70	98,5	
Knie-Totalendoprothesen- Erstimplantation	107	99,0	
Knie-Totalendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	32	100,0	
Gesamt	381	99,5	

## C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

### C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

#### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI)	Kennzahlenbezeichnung	Bewertung Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler/Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar/Erläuterung
Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation	Endoprothesenluxation	8	0,3% - 5,3%	1,7(%)	trifft nicht zu	<= 5%	
Hüftgelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0% - 2,5%	0(%)	trifft nicht zu	<= 3%	
Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	1,2% - 7,7%	3,4(%)	trifft nicht zu	<= 9%	
Kniegelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0% - 2,8%	0(%)	trifft nicht zu	<= 2%	
Kniegelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,3% - 5,8%	1,9(%)	trifft nicht zu	<= 6%	

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Ergebnis wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

6 = Ergebnis wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft

2 = Ergebnis wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden

3 = Ergebnis wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet

4 = Ergebnis wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet

5 = Ergebnis wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft

9 = Sonstiges (In diesem Fall ist auch der dem Krankenhaus zur Verfügung gestellte Kommentar in die Spalte 8 zu übernehmen.)

0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

### **C-1.2 A.II**

**Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind**

Trifft nicht zu/entfällt

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Das Krankenhaus nimmt an keinen Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V teil.

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Keine Teilnahme an sonstigen Verfahren.

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr 2006)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr 2006)	Ausnahmeregelung (bitte ggf. ankreuzen und unter C6 erläutern)
Knie-TEP	50	107	Nein

### **C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

Trifft nicht zu/entfällt

# Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

### **Retten und Heilen mit höchster Kompetenz**

Unter diesem Motto stehen die Berufsgenossenschaftlichen Kliniken für alle Patienten offen. Unser Qualitätsmodell basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz gemäß dem gesetzlichen Auftrag: "Heilen und Helfen mit allen geeigneten Mitteln" von der Erstversorgung am Unfallort, über die stationäre und ambulante Rehabilitation bis zur Gesundung des Patienten und Wiedereingliederung in Familie und Beruf.

Eine umfassende Behandlung auf höchstem Niveau ist in allen Bereichen sichergestellt. Wir bieten die bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung mit einer dem aktuellen Stand entsprechenden technischen und personellen Ausstattung. Dazu gehört insbesondere die Versorgung durch Fachärzte und qualifiziertes Personal rund um die Uhr. Durch Teilnahme am Rettungsdienst, ständige Aufnahmebereitschaft und entsprechende personelle und technische Vorhalteleistungen gewährleisten wir eine hochwertige Notfallversorgung. Eine intensive Frührehabilitation und eine umfassende Vor- und Nachsorge unter Beteiligung von Berufshilfe und Sozialdienst runden unser Leistungsspektrum ab.

Wir beteiligen uns aktiv an der wissenschaftlichen Diskussion und Forschung, um spezielle unfallmedizinische Behandlungskonzepte und Versorgungsstrukturen zu etablieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Durch eine laufende Überprüfung unserer Behandlungsprozesse und -ergebnisse sorgen wir für eine ständige Verbesserung unserer Leistungen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen wiederum in die Weiterentwicklung des medizinischen Standards ein.

Gemäß dem Leitmotiv "Rehabilitation vor Rente" haben die Berufsgenossenschaften schon Ende des 19. Jahrhunderts eigene Einrichtungen geschaffen, um eine optimale medizinische Versorgung sicher zu stellen. Es haben sich Schwerpunkte für besondere Verletzungen (Verbrennungen, Querschnittlähmung, schwere Unfälle, septische Chirurgie) herausgebildet, die für die allgemeine Versorgung der Bevölkerung insgesamt nicht mehr wegzudenken sind.



## Unser Leitbild

- Wir sind die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main – eine der führenden Unfallkliniken Deutschlands.
- Der Mensch ist Mittelpunkt unseres Handelns.
- Unsere Patienten sind unsere Kunden, ebenso deren Angehörige und Besucher sowie die einweisenden Ärzte, Berufsgenossenschaften und Krankenkassen.
- Unser Maßstab für Qualität ist eine optimale und umfassende Versorgung, das Wohlbefinden und die Zufriedenheit unserer Kunden und Mitarbeiter. Dazu tragen sämtliche Bereiche der Klinik gemeinsam bei.
- Bei allen Serviceleistungen nutzen wir beste Technologie und neueste Erkenntnisse.
- Wir gehen im Gesundheitswesen neue, richtungsweisende Wege.
- Im Interesse aller handeln wir wirtschaftlich und umweltbewusst.
- Der Umgang mit unseren Kunden zeichnet sich aus durch Freundlichkeit, Verständnis und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Unseren Patienten gegenüber verwirklichen wir die berufsgenossenschaftliche Philosophie, nicht nur eine zweckmäßige Behandlung anzustreben, sondern darüber hinaus mit allen geeigneten Mitteln zu ihrer Genesung und Zufriedenheit beizutragen.
- Unsere Patienten erhalten eine individuelle und umfassende Betreuung, die sowohl die medizinische Behandlung als auch die soziale und berufliche Wiedereingliederung beinhaltet.
- Leistungsbereite und leistungsfähige Mitarbeiter sind die wichtigste Grundlage unseres Erfolges und werden entsprechend anerkannt.
- Wir pflegen einen freundlichen, respektvollen und kollegialen Umgang miteinander.
- Wir haben den Aufgaben entsprechende Kompetenzen und übernehmen Verantwortung.
- Wir sind umfassend informiert und werden an Entscheidungsprozessen beteiligt.
- Durch eine regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch stellen wir uns den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen.
- Wir fördern unsere Motivation durch gute Arbeitsbedingungen und interessante Tätigkeiten.

## D-2 Qualitätsziele

**Das Erfüllen von Qualitätszielen ist Aufgabe eines jeden Mitarbeiters unserer Klinik. Jeder Mitarbeiter ist zunächst für die Qualität der eigenen Leistung verantwortlich. Neben diesem Grundsatz obliegt die Qualitätsverantwortung der Geschäftsführung der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main, in Zusammenarbeit mit dem Direktorium, bestehend aus dem Ärztlichen Direktor, der Pflegedienstdirektorin und dem Kaufmännischen Direktor.**

Die Ziele des Qualitätsmanagements der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main sind:

- hohe Patientenzufriedenheit
- hohe Mitarbeiterzufriedenheit
- Transparenz der Abläufe
- enges Zusammenspiel der Abteilungen
- umfassende Information der Patienten
- umfassende Information der Mitarbeiter
- frühzeitige Vermeidung von Fehlermöglichkeiten
- optimale Nutzung von personellen und finanziellen Ressourcen
- Ausrichtung der eigenen Leistung an den Erwartungen der Kooperationspartner (niedergelassene Ärzte, überweisende Kliniken, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften) und unserer Patienten.

## D-3 Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagement

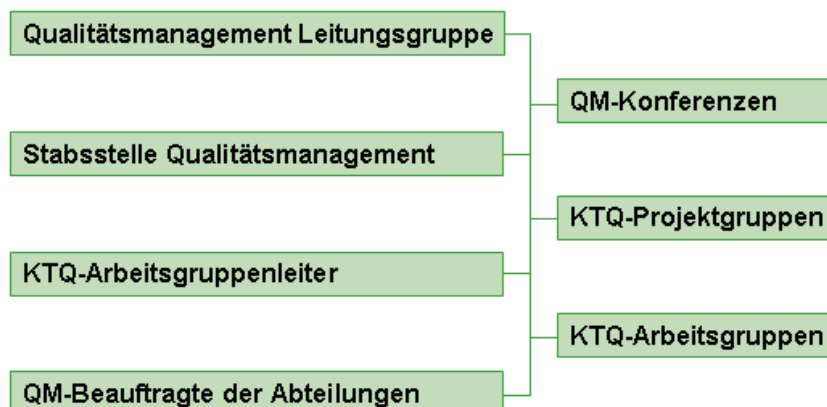
An der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main wurde bereits im Jahre 2001 mit der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems begonnen. Im Rahmen einer umfangreichen Organisations- und Kostenanalyse wurden die Bereiche der Klinik strukturiert untersucht und jeder einzelne Mitarbeiter im Hinblick auf Optimierungspotentiale befragt. Darauf aufbauend wurde in den letzten Jahren eine Vielzahl von Projekten zur kontinuierlichen Verbesserung angestoßen und umgesetzt.

Der Geschäftsführung und dem Direktorium obliegen folgende Aufgaben und Kompetenzen im Bereich Qualitätsmanagement:

- Erfüllung der Grundsätze des Leitbildes der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main
- Festlegung der strategischen und operativen Qualitätsziele sowie der notwendigen Methoden zur Zielerreichung
- Vergabe von Projektaufträgen, Benchmarking, Verabschiedung von Qualitätsberichten, Vorbereitung und Durchführung von internen Audits - Sicherstellung, dass das vorhandene Qualitätsmanagementsystem umgesetzt und aufrechterhalten wird.
- Sicherstellung und Überwachung der notwendigen Ressourcen für Qualitätsmanagement-Projekte - Sicherstellung der Einbeziehung aller Mitarbeiter in das Qualitätsmanagement
- Interne und externe Kommunikation der Qualitätspolitik und deren Umsetzung

Die Qualitätsmanagerin (Stabsstelle des Geschäftsführers) unterstützt und berät die Krankenhausleitung und die Qualitätsmanagementbeauftragten der Bereiche sowie die Mitarbeiter der internen Kommissionen und Projektgruppen.

### Qualitätsmanagementstruktur:



## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

### Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Patienten messen die Qualität eines Krankenhauses am Behandlungsergebnis und an ihrem gesundheitlichen Fortschritt. Die permanente Umsetzung des medizinischen Fortschritts setzen sie voraus. Dagegen verlangen Politik und Gesellschaft, dass die Kosten nicht entsprechend steigen. Die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main sieht sich diesen Herausforderungen gewachsen.

Ziel ist es, die hohe Qualität der medizinischen Versorgung auch bei enger werdenden finanziellen Spielräumen zu sichern und fortzuentwickeln. Die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main bietet die bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung durch Fachärzte und qualifiziertes Personal rund um die Uhr. Die Qualität der Behandlung wird in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess den wachsenden Anforderungen stetig angepasst:

#### Entwicklung von internen Leitlinien und Standards:

Leitlinien sind systematisch entwickelte Entscheidungshilfen über angemessene medizinische Vorgehensweisen, die Orientierungshilfen im Sinne von Entscheidungskorridoren vorgeben. Auf der Basis von internen Leitlinien entstehen an den Entscheidungspunkten des diagnosebezogenen Behandlungspfades Checklisten, die in die tägliche Arbeit als nützliche Hilfsmittel Eingang finden.

#### Meinungsumfragen:

Sie dienen zur Messung und Beurteilung der Qualität und geben eine Orientierungshilfe für die Festlegung der Qualitätsvorgaben und Schwachstellenanalyse. Befragt werden Patienten, Mitarbeiter, Einweiser und Lieferanten.

#### Leistungsvergleiche:

Qualitäts- und Leistungsmessungen in identisch definierten Bereichen mit anschließendem Vergleich und entsprechender Ursachenanalyse. Die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik lässt verschiedene Untersuchungen durch externe Sachverständige durchführen, als auch interne Vergleiche mit den Kooperationspartnern.

#### Qualitätszirkel:

Die Klinik beschäftigt zu bestimmten Themen Arbeits- und Projektgruppen. Diese erarbeiten Analysen und Konzepte. Die Ergebnisse werden umgesetzt und evaluiert.

#### Betriebliches Vorschlagswesen:

Jedem Mitarbeiter im Haus steht der Weg offen Vorschläge zu unterbreiten. Diese werden von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe geprüft und zur Umsetzung weitergeleitet. Die Vorschläge der Mitarbeiter werden honoriert.

#### Qualitätsaudits:

Überprüfungen Hinsichtlich der Erfüllung vorgegebener Anforderungen. Regelmäßige Überprüfungen und Besprechungen in sämtlichen Fachbereichen und -ebenen; Fehler- und Risikomanagement.

## D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

**Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:**

- Patientenfürsprecher
- regelmäßige Patientenbefragungen, Auswertung der Patientenfragebögen
- Entwicklung eines Beschwerdemanagements
- Ausbau der Informationstechnologie, des integrierten Krankenhaus-Information-Systems (KIS) in allen medizinischen, pflegerischen und Verwaltungs-Bereichen der Klinik
- Einführung von AEP-Bögen als Grundlage zur Entscheidung einer stationären Aufnahme
- OP-Reorganisation
- Erarbeitung einer OP-Satzung
- Ausbau des ambulanten Operierens nach § 115 SGB V
- Einrichtung einer Abteilung BG-Sprechstunde/Heilverfahrenskontrolle und -steuerung
- Einrichtung einer Abteilung für multimodale Schmerztherapie
- Erarbeitung diagnostischer und therapeutischer interner Leitlinien/Verfahrensanweisungen
- Arbeitsgruppe Notfallmedizin
- Arbeitsgruppe Wissenschaft und Forschung
- Arbeitsgruppe prästationäre Vorbereitung
- Komplikationskonferenzen
- Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Erarbeitung neuer Arbeitszeitmodelle im Ärztlichen Dienst
- Hygienekommission, Hygienemanagement, Erstellung abteilungsspezifischer und hausübergreifender Hygienepläne
- Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle von MRSA-Kolonisationen
- Transfusionskommission, Qualitätssicherung in der Transfusionsmedizin
- Benennung eines Transplantationsbeauftragten
- Arzneimittelkommission
- Küchenausschusssitzung
- Erstellen eines Handbuchs „Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zentralsterilisation“
- Implementierung des nationalen Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“
- Implementierung des nationalen Expertenstandards „Entlassungsmanagement“
- Umsetzung des nationalen Expertenstandards „Schmerztherapie in der Pflege“
- Riskmanagement
- Modernisierungs- und Erweiterungs-Baumaßnahmen
- Arbeitssicherheitsausschuss
- Allgemeine interne Fortbildungen
- Brandschutzübungen
- Hygieneschulungen
- Reanimationsschulungen und -übungen
- Schulungen für Mitarbeiter zur DRG-Dokumentation
- Qualifizierungsmaßnahmen von Mitarbeitern im Pflegedienst (Anästhesie, Intensivmedizin, Zentralsterilisation)
- Einführungstage für neue Mitarbeiter
- Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeiter
- Umstellung der Klinik im ärztlichen und Verwaltungsbereich auf die Abrechnung nach diagnosebezogenen Fallpauschalen (DRGs)
- Ausbau der Kostenträgerrechnung
- Einführung einer internen Budgetierung
- Seminare für niedergelassene Ärzte
- Durchführung externer, zertifizierter, ärztlicher Fortbildungsmaßnahmen
- Schulungen für Sachbearbeiter der Berufsgenossenschaften
- Hospitation von Sachbearbeitern der Berufsgenossenschaften im Haus
- Veranstaltungen für Durchgangsärzte in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Hessen, Mittelrhein und Thüringen der gewerblichen Berufsgenossenschaften
- Teilnahme an der studentischen Ausbildung der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt am Main

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Der vorliegende Qualitätsbericht ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen bzw. Empfehlungen der Spitzenverbände von Krankenhäusern und Krankenkassen aufgebaut. Die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main erfüllt damit ihre gesetzliche Pflicht zur Offenlegung der wesentlichen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualitätskennziffern.

Die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main strebt eine Zertifizierung nach KTQ an. Mit dem Zertifizierungsverfahren "Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen" (KTQ) steht den Krankenhäusern ein Instrument zur Verfügung, mit dem sie die Qualität ihrer Leistung nach außen transparent darstellen können. Das krankenhausspezifische Verfahren wird von der Bundesärztekammer, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, dem Deutschen Pflegerat und den Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenversicherungen getragen. Aus der Selbstbewertung nach den Kernkriterien des KTQ-Kataloges Version 5.0 werden Verbesserungspotentiale abgeleitet. Diese Verbesserungsaktivitäten können die unterschiedlichsten Bereiche und Prozesse betreffen, haben aber immer eine Steigerung der Kundenzufriedenheit als Ziel.

Die Patienten der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main werden angeregt, eine persönliche Bewertung ihres Krankenhausaufenthaltes abzugeben. Mittels eines Patientenfragebogens werden die wichtigsten Kriterien abdeckt. Die Klinik erreicht überwiegend gute Bewertungen, besonders im Bereich der medizinischen Kompetenz und Behandlung durch das Pflegepersonal. Über Lob freuen wir uns, Kritik verstehen wir als kostenlose Beratung und Verpflichtung zur ständigen Verbesserung.

Es gibt darüber hinaus eine Reihe von messbaren Qualitätsindikatoren, die als „Anzeigeeinstrument“ für gute bzw. schlechte Qualität eingesetzt werden, z. B. postoperative Wundinfektionen, Rate der ungeplanten erneuten operativen Eingriffe nach dem Ersteingriff (Reinterventionen), Rate von postoperativ aufgetretenen Lungenentzündungen, Dekubitusrate, Surveillance nosokomialer Infektionen etc.

Die Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main beteiligt sich an verschiedenen externen Befragungen. Die Ergebnisse werden als Benchmarking verwendet. Die Veränderungen zeigen, ob die Klinik mit ihrem Verbesserungspotential auf dem richtigen Weg ist. Negative Entwicklungen werden frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen können umgehend eingeleitet werden.

## Impressum

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik  
Frankfurt am Main  
Vorstandsvorsitzende: Johann Treubert, Klaus Zimmer  
Geschäftsführer: Dr. Joachim Berger

Friedberger Landstraße 430  
60389 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69 475-0  
Telefax: +49 (0) 69 475-2221  
[www.bgu-frankfurt.de](http://www.bgu-frankfurt.de)

Realisation:  
Amedick & Sommer, Stuttgart  
[www.amedick-sommer.de](http://www.amedick-sommer.de)

**Herausgegeben von**  
**Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik**  
**Frankfurt am Main**

Friedberger Landstraße 430 · 60389 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69 475-0 · Telefax: +49 (0) 69 475-2221

E-Mail: [info@bgu-frankfurt.de](mailto:info@bgu-frankfurt.de)  
Internet: [www.bgu-frankfurt.de](http://www.bgu-frankfurt.de)